



**Titel:** Kulturwissenschaften in der Firma?

**English Title:** Anthropologist in the firm?

**VAK:** 09-50-M6-2

**Veranstalter:** Dr. Frank Müller

---

### **Kurzbeschreibung:**

Viele privatwirtschaftliche oder öffentliche Organisationen befinden sich auf Grund von Globalisierung, Digitalisierung und Diversifizierung der Gesellschaft in Umstrukturierungsprozessen. In dem Feld der Organisationsberatung arbeiten Jurist\*innen und Betriebswirtschaftler\*innen wie selbstverständlich, aber ist es nicht auch ein Feld für Kulturwissenschaftler\*innen?

Eine kulturwissenschaftliche Perspektive kann einen wichtigen Beitrag zur Analyse von Organisationen leisten und die gewonnen Erkenntnisse können vielfältige Anregungen für Veränderungsprozesse liefern. Anhand verschiedener Beispiele aus der Literatur werden die Möglichkeiten von Kulturwissenschaftler\*innen/Ethnolog\*innen in diesem Feld deutlich. Im Zentrum des Seminars steht der Ansatz des Storytellings in der Organisationsforschung. Es sollen Narrative erhoben, interpretiert und analysiert werden um daraus Ansätze für praktische Umsetzungen abzuleiten. Im Seminar werden die schon im Modul 5 erlernten Methoden vertieft und Formen des narrativen Interviews in einem praxisnahen Anwendungsbereich geübt. Es ist dabei möglich auf bereits erhobene Daten und Forschungsanteile zurückzugreifen, neue Projekte sind aber ebenso denkbar. Einzelne oder in Arbeitsgruppen entstehen so kleine Portrait einer Organisation. Die Auswahl sollte vor allem von den eigenen Interessen und den Zugangsmöglichkeiten abhängig gemacht werden.

Erwartet werden die regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar und das vorbereitende Lesen der ausgewählten Literatur. Die Prüfungsleistung besteht in der eigenständigen Durchführung eines narrativen Interviews und dessen Interpretation auf der Grundlage der im Seminar erarbeiteten Analysemethoden.

### **Literatur:**

Barbara Czarniawska 2014: Narrative, Diskurse und Organisationsforschung. In: Diaz-Bone, Rainer; Krell, Gertraude (Hrsg): Diskurs und Ökonomie. Wiesbaden: Springer VS, S. 79-109.